

Pressespiegel "Ein Blick zu anderen Ufern 2005"

In Duisburg gibt es 3 Tageszeitungen, WAZ, NRZ und RP, sowie 2 Werbeblätter (Wochen-Anzeiger und Stadt-Panorama), die im wesentlichen wöchentlich in die Briefkästen flattern.

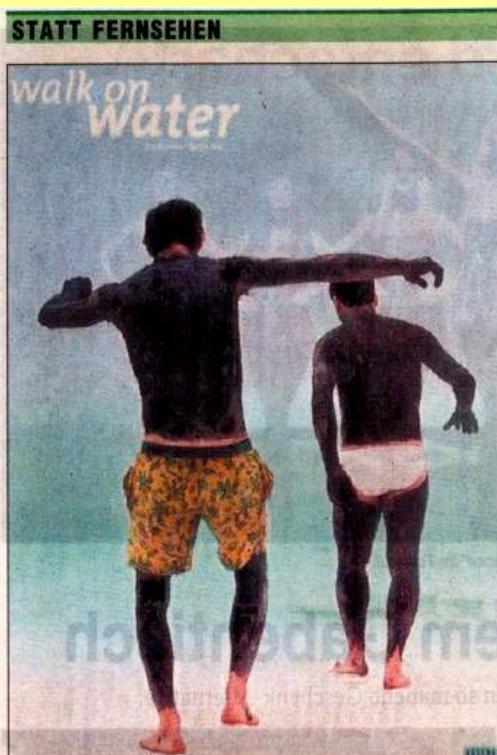
Alle Zeitungsredaktionen wurden vor und während der Veranstaltungsreihe von uns mit Pressemitteilungen beglückt. Was die Redakteure draus gemacht haben, könnt Ihr hier schauen. Darüber hinaus sind noch Artikel von kostenlosen allgemeinen und schwul-lesbischen Szene-Monatszeitschriften zusammengestellt.

Presse-Artikel "NRZ"

NRZ 15.11.2005 / 25.11.2005 / 5.12.2005 mit diversen Programmankündigungen:

Claudia Rath liest in der Bibliothek

Derzeit veranstaltet die Gruppe „Lesben in Duisburg“ (LiDu) ihre jährliche Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“. Auf dem Programm steht auch wieder eine Autorinnenlesung in der Zentralbibliothek: Claudia Rath liest am Freitag, 25. November, um 20 Uhr aus ihrem Buch „Eine geheime Geschichte“. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von vier Euro an der Erstinformation der Zentralbibliothek zu haben, an der Abendkasse kosten sie fünf Euro.



An den Stränden des Toten Meeres kommen sich die beiden näher.

Männerfreundschaft anders

Eine etwas andere Männerfreundschaft beleuchtet der Film „Walk on water“, den das Filmforum am Dellplatz nun bis Montag, 28. November, um 20.30 Uhr (Sonntag, 18.30 Uhr) als Beitrag der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ zeigt.

Eyal, der Auftragskiller des israelischen Geheimdienstes Mossad, soll den ehemaligen Nazi-Offizier Alfred Himmel-

man aufspüren. Dazu muss er sich dessen Enkel Alex an die Fersen heften, der seine Schwester Pia in Israel besucht. Schon bei ihrem ersten Zusammentreffen irritiert Eyal, den Macho, der offene Umgang Alex' mit seiner Homosexualität. Da der Mossad Himmelman in Deutschland vermutet, folgt Eyal Axel in dessen Heimat, wo er einige Wahrheiten über sich selbst erfahren muss.

Vortrag: Gewalt in lesbischen Beziehungen

Mit dem Thema „Gewalt in lesbischen Beziehungen“ setzt sich eine Veranstaltung des Vereins LiDu (Lesbische Frauen in Duisburg) am Dienstag, 6. Dezember, ab 19.30 Uhr im Café Tacheles an der Heerstraße 113 auseinander. Frauen haben in ihrem Leben unterschiedliche Formen der Gewalt erfahren. Ebenso häufig werden neben körperlicher und sexualisierter Gewalt auch emotional verletzende Worte eingesetzt.

Über das Thema wird Almut Dietrich referieren, die Landeskoordinatorin der Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule in NRW im Rubicon-Beratungszentrum für Lesben und Schwule in Köln. An der Veranstaltung können ausschließlich Frauen teilnehmen.

NRZ 4.11.2005 und 10.11.2005 mit kurzen Terminankündigungen:

NRZ 04.11.2005

VORTRAG

Florenz und die Toscana - Int. Zentrum, Innenhafen, 19 Uhr.
Blick zu anderen Ufern - Vielfalt leben lernen - Internationales Café für Frauen, Hochfeld, 19.30 Uhr.

NRZ 10.11.2005

LESUNG

Ein Blick zu anderen Ufern - Manfred Grafelmann liest aus „Schwul und Cool“ von Joe Kort; Buschnatten e.V., Beeck, 19.30 Uhr.

Presse-Artikel "Rheinische Post"

Die Recherche der Rheinischen Post Ausgaben hatte keine Artikel über das Festival zutage gefördert. Vielleicht haben wir auch den einen oder anderen übersehen.

Presse-Artikel "WAZ"

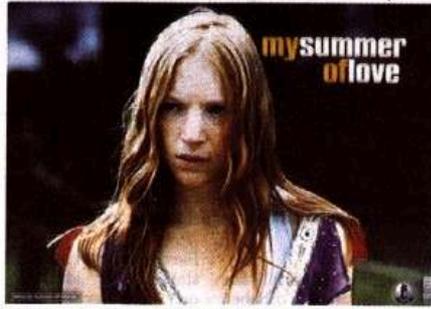
WAZ 17.11.2005 mit der Vorstellung eines Films der Reihe:

Zwischen Spiel und Lebenseinstellung

Zwei Teenage-Girls in einem langen, heißen Sommer. Sie erleben Wochen funkelnden Glücks, wilder Rebellion und grenzenloser Freiheit. Für die eine ist es der Beginn eines neuen Lebens, doch für die andere bloß ein gefährliches Spiel.

Dank der beiden Shootingstars Nathalie Press und Emily Blunt sowie dem Kultregisseur Pawel Pawlikowski wurde der Film **My Summer Of Love**, den das **Filmforum** zeigt, zum Zuschauerhit auf vielen Festivals und 2005 von der Britischen Filmakademie

als Bester Britischer Film ausgezeichnet. Das Werk aus dem Jahr 2004 läuft im Filmforum am Dellplatz in der Reihe „Ein Blick zu anderen Ufern“.



Nathalie Press spielt ihre erste Kinofilm-Hauptrolle in „My Summer Of Love“ ausgezeichnet. Foto: Veranstalter

Blinde sehen mit Händen und Ohren

Marie ist blind und sieht mit den Händen und Ohren. Zusammen mit ihrer Freundin Inga macht sie Musik. Da trifft sie auf Herbert. Er kann sehen – und sieht doch nichts. Aber Marie spürt, dass sie plötzlich alles kann.

Nach dem Film **Die Blindgänger** von Bernd Sahling erzählt Holger Haupt vom Blindenverein Duisburg, wie er die Welt ohne Augenlicht wahrnimmt. Diese Erfahrung können die jungen Gäste des Kinderkinos im **Filmforum** anschließend im Blindenparcours selbst machen.

Presse-Artikel in den Duisburger Werbeblättern

Die beiden in alle Duisburger Haushalte verteilten Werbeblätter **Stadt-Panorama** und **Wochen-Anzeiger** haben das Festival praktisch ignoriert.

Wochen-Anzeiger 16.11.2005 sowie 9.11., 23.11. und 14.12.2005 mit einer Veranstaltungsankündigung und ein paar Terminen:



Rath liest

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ liest Claudia Rath liest am Freitag, 25. November, um 20 Uhr aus ihrem Buch „Eine geheime Geschichte“. Karten im Vorverkauf sind zum Preis von vier Euro an der Erstinformation der Zentralbibliothek zu haben, an der Abendkasse kosten sie dann fünf Euro. Weitere Informationen sind unter 0203/283-4218 erhältlich.

09.11.2005

Beeck:

● 19.30 Uhr: Manfred Grafelmann liest aus „Schwul und Cool“ von Joe Kort; BuschNat-tern e.V., Karl-Albert-Straße.

13.11.2005

● 20 Uhr: „Ein Blick zu anderen Ufern“: Claudia Rath liest aus ihrem Roman „Eine geheime Geschichte“; Zentralbibliothek, Düsseldorfer Straße.

14.12.2005

● 20 Uhr: Carolina Brauckmann: „Lesben á la carte“ - Songs, Chansons & Satire für Lesben; Die Säule, Goldstraße.

Presse-Artikel in allgemeinen Monatszeitschriften

coolibri 11/2005 stellt das Festival insgesamt vor:



stadtgespräch

Cool, schwul und lesbisch



Uferlose Unterhaltung: Charla Drops

Als in den 80er Jahren Arztsöhnchen Carsten Flöter in der „Lindenstraße“ zur besten Abendbrotzeit seinen schwulen Lover knutschen durfte, wehte noch ein Hauch Empörung durch viele deutsche Wohnzimmer. Heute singen Schwule bei Bro'Sis, führen die FDP an und schunkeln durch die Volksmusikhitparade. Was aber nicht heißt, dass die Gay Community inzwischen ein völlig sorgenfreies Dasein führt. Um die Probleme von Lesben und Schwulen dreht sich daher die Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“, die zum 18. Mal in Duisburg stattfindet. Organisiert von Aids-Hilfe, Buschnattern, HoKuDu, LiDu – Lesben in Duisburg und SchwuBile gibt's vom 31. Oktober bis zum 14. Dezember viele Lesungen, Vorträge und Diskussionen, sowohl mit eher sperrigen Titeln wie „Urnige, Invertierte und hypertrophierte Freundschaften – die Herstellung von Homosexualität durch medizinische Diskurse im 19. Jahrhundert“ (14.11. Uni Duisburg-Essen) als auch mit griffigen Schlagworten wie „Schwul ist cool“ (10.11. Buschnattern-Café, Duisburg). Neben den wortlastigen Events darf aber auch noch ausgiebig gelacht und gefeiert werden, etwa mit der Kabarett-Truppe Charla Drops am 16.11. in der Säule oder der schwul-lesbischen Tanzparty „Warm Up“ im Hundertmeister am 18.11. und bei vielen anderen Events.

waka

Ein Blick zu anderen Ufern, Duisburg, 31.10.–14.12.
www.hokudu.de

Die Säule 11/2005 kündigt in ihrem Programmheft 2 Veranstaltungen an:

<p>Musik</p> <p>Mittwoch, 16.11.2005 20.00 Uhr</p>  <p>Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ präsentiert LiDu, Lesben in Duisburg: Charla Drops mit ihrem Programm „Happy Days“</p> <p>„Freie Szene“</p> <p>Eine verrückte, abwechslungsreiche Achterbahnfahrt rund um die Frauenliebe</p> <p>Eintritt: 11 Euro, ermäßigt 9,50 Euro Karten gibt es im Ticket-Shop auf der Kuhstr. 14, Tel. 0203 26464 oder an der Abendkasse</p> <p><i>die Säule 11/2005</i></p>	<p>Musik/Kabarett</p> <p>Mittwoch, 14.12.2005 20.00 Uhr</p>  <p>Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“ präsentieren „LiDU“ - Lesben in Duisburg: Carolina Brauckmann mit ihrem Programm „Lesben a la carte“ Songs, Chansons & Satire für Lesben</p> <p>Eintritt: 11 Euro, ermäßigt 9,50 Euro Karten gibt es im Ticket-Shop auf der Kuhstr. 14, Tel. 02 03 • 2 64 64 oder unter 02 03 • 2 01 25</p> <p><i>die Säule 12/2005</i></p>
--	--

"Ein Blick zu anderen Ufern"

Sommerlieben im Herbst

Der "Blick zu anderen Ufern" zeigt vier Filme über Liebe und andere Widernisse. Die Filmreihe entstand wie in jedem Jahr durch die Zusammenarbeit mit dem Verein für Homosexuelle Kultur in Duisburg (HoKuDu).

Meeresfrüchte



Beatrix hat die dringende Vermutung, ihr Sohn Charly sei schwul. Was tut die Frau? Sie zündet sich einen Joint an und lächelt. Ihr Mann Marc kann dem Hinweis, dass der langhaarige Martin für Charly mehr sein könnte als ein Kumpel, nichts Entspannendes abgewinnen. An der Côte d'Azur lacht die Sonne freilich zu weit seltsameren Entwicklungen, pustet der Mistral ganz andere Bilder durcheinander. Beatrix' Liebhaber erscheint in der Sommerfrische und möchte gern mehr sein als ein Ab-und-zu-Bett-Genosse. Der muskulöse Klempner Didier rauscht heran. Marc traut seinen Augen und seinen Gefühlen nicht. Was kann aus so einem Verwirrspiel werden? Die Sommertagskomödie **MEE-RESFRÜCHTE**, so federleicht wie die Wölkchen am Himmel über dem Mittelmeer, so farbenklar wie das Licht an Frankreichs schönsten Stränden. Oliver Ducastel und Jacques Martineau (Buch und Regie) bringen Valeria Bruni-Tedeschi zum Lächeln und die Zuschauer zum Lachen. Beides gefällt, ebenso wie Jean-Marc Barr in seiner Nebenrolle als Klempner. Schwul oder nicht-schwul, Hauptsache glücklich! Nach diesem Motto leben und lieben die wechselnden Paare.

Als **Duisburger Erstaufführung** am **6.11., 18.30 Uhr; 7.11. 18.30 Uhr; 8.11., 20.30 Uhr; 9.11., 20.30 Uhr.**

Ein Zuhause am Ende der Welt

Ein Blick zurück auf die besten Jahre des Lebens. Durchaus nostalgisch, in die Farben der siebziger Jahre getaucht. Von der gerade gewonnenen Freiheit erzählend, aber auch von der Verunsicherung, die sie hervorruft. Von Freundschaft, aber auch von Liebe. Von Geborgenheit und von Woodstock. Der erfolgreiche Broadway Regisseur Michael Mayer sucht mit der Vorlage von Michael Cunningham als "Land- und Zeitkarte" ein **ZUHAUSE AM ENDE DER WELT**. Besser gesagt: Er lässt suchen. Denn es ist der junge Bobby, den wir auf seinem Weg durch Raum und Zeit begleiten. In Ohio erreichen ihn als Teenager die Freuden der Hippiekultur. Der große Bruder Carlton trägt sie ins Haus. Als Carlton ebenso wie Bobbys Mutter stirbt, zieht Bobby bei seinem Freund Jonathan ein und findet hier eine "neue Mutter" (Sissy Spacek) und dann in Jonathan mehr als einen "neuen Bruder". Die Jahre vergehen. Bobby folgt Jonathan in eine New Yorker WG. Gemeinsam mit Clare leben sie in einer eigentümlichen Dreiecksbeziehung, denn Jonathan streunt durch die Schwulenszene.

Colin Farrell spielt den jungen Mann, der vielleicht nicht mehr will als EIN ZUHAUSE AM ENDE DER WELT mit gekonnter Zurückhaltung. Michael Mayers Debütfilm besitzt den Charme einer Independent-Produktion und spielt ihn leise, aber eindringlich aus.

Als **Duisburger Erstaufführung** am **13.11., 18.30 Uhr; 14.11., 20.30 Uhr; 15.11. 20.30 Uhr.**

My Summer of Love

Manchmal, aber wirklich nur manchmal, kommt die Rettung auf einem weißen Pferd daher. Mona erfährt dieses Glück. Im Gras liegt sie, als Tamsin auf einem Schimmel heranreitet. Aus der ersten Begegnung zwischen dem Mädchen, das mit ihrem fundamental christlichen Bruder elternlos in einem Pub "The Swan" lebt und der Schönen aus der Oberschicht entwickelt sich die große Liebe. Für einen heißen Sommer in Yorkshire genießen Mona und Tamsin sich selbst, aber auch die beglückenden Pilze und Zigarettenrauch. Als Seelenverwandte erscheinen sie. Mitunter als HEAVENLY CREATURES, wenn sie einem verflossenen Liebhaber einen Denkartel verpassen. Doch auch der schönste Sommer geht einmal zu Ende. Manchmal sehr plötzlich.

Regisseur Pawel Pawlikowski verfilmte den Roman **MY SUMMER OF LOVE** von Helen Cross als farbenfrohe Romanze. Der Kuss beim Bad, die Bilder einer ersten Liebe, das innige Verstehen zweier Mädchen aus verschiedenen Welten; so schön ist es zu sehen. Nathalie Press als Mona und Emily Blunt als Tamsin lassen das Glück in ihren Gesichtern leuchten. Der gut gewählte Soundtrack verstärkt die Lust an der Liebe. Und doch, wenn der Abspann läuft, beginnt erst die innere Auseinandersetzung mit den Bildern. Die Wende kommt überraschend. Aus dieser späten Spannung gewinnt der Gewinner des BFTA-Award als bester britischer Film seine besondere Faszination.

Als **Duisburger Erstaufführung** am **17.11., 18 Uhr; 20.11., 18.30 Uhr; 23.11. 18 Uhr.**

Walk on Water

Axel läuft übers Wasser. Und das am See Genezareth! Jedenfalls startet der junge Mann aus Deutschland den Versuch, es einem anderen mit dem Gang über den See gleich zu tun. Warum auch nicht? Axel ist ein Gutmensch und zu Gast bei seiner Schwester Pia in Israel. Einen eigenen Reiseführer hat er. Eyal ist freilich nicht, was er scheint. Als Auftragskiller des Geheimdienstes Mossad macht er seinen Job. Eben hat er noch einen Hamas-Führer vergiftet, jetzt spionierte er Axel aus, denn dessen Großvater gehörte zu den Schergen der Nazis. Wagt sich der Opa für ein Familienfest aus dem Versteck? Eyal soll es rausbringen und dann zuschlagen. Vorläufig aber hat er es mit Axel und Pia zu tun, die aufregend sind wie "Hänsel und Gretel". Was den zynischen Macho Eyal ebenfalls nervt. Axel ist schwul und hat keine Probleme, seine Sexualität offen zu leben. Eines Tages taucht Eyal in Berlin auf. Ein Auftrag ist noch zu erledigen.

Der israelische Film **WALK ON WATER** wirkt nicht so sehr als eine Auseinandersetzung mit dem Holocaust. Vielmehr stellt Regisseur Eytan Fox den Mossad-Mann Eyal in den Mittelpunkt. Er hält palästinensische Selbstmordattentäter für Tiere, Axel für unverständlich mitleidig. Erst die Begegnung mit dem jungen Deutschen wird den Killer verändern.

Als **Duisburger Erstaufführung** am **24.11., 20.30 Uhr; 27.11., 18.30 Uhr; 28.11. 20.30 Uhr.**

HEINZ 11/2005 kündigt die Warm-Up Party als Teil des Festivals an:

Seit 5 1/2 Jahren veranstaltet der „Arbeitskreis Duisburger Lesben und Schwulen“ die Warm Up-Party im Hundertmeister, längst ist sie Bestandteil der schwul-lesbischen Ruhrgebietsszene. Im Schnitt schwofen 300-400 Gäste zum Sound von DJ Paul und DJ Eisbär. Die nächste Warm Up-Party gibt's am 18.11., diesmal mit einem Event des Herzenslust-Theaters, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“.

Prinz 11/2005 hat sich aus dem umfangreichen Programmpaket eine Veranstaltung zum Welt-AIDS-Tag herausgepickt:

Welt-Aids-Tag
Mit einer „Nacht der Solidarität“ beteiligt sich das Duisburger Aktionsbündnis gegen Aids am Welt-Aids-Tag. Der „StattChor“ sorgt für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung, die unter dem Motto „Leben ist ein Menschenrecht“ steht.
Fr, 2.12., 19 Uhr, Lutherkirche Duisburg

Presse-Artikel in den schwul-lesbischen Monatszeitschriften

Recherchiert haben wir bei den schwul-lesbischen Zeitschriften nur die kostenlos erscheinenden Ausgaben von BOX, EXIT und RIK.

EXIT 11/2005, mit der detaillierten Programmübersicht und unserer Anzeige:

Ein Blick zu anderen Ufern

18. Kulturtag der Hokudu

Für alle Interessierte, nicht nur für Lesben und Schwule, gibt es nun schon zum 18. Mal „Ein Blick zu anderen Ufern“ mit einem buntem Mix von Kulturveranstaltungen zu unterschiedlichsten Facetten schwul-lesbischer Lebenswelten, dieses Jahr außer in Duisburg auch in Essen und Mülheim. Gespannt wird ein außerordentlicher Bogen von provokanten und wissenschaftlichen Exkursen über künstlerische Auseinandersetzungen mit Kabarett, Film, Hör- und Lesekostproben bis zu abgefahrener Partys.

Dazu haben sich wieder verschiedene Duisburger Lesben- und Schwulengruppen zusammengetan. Unter der Koordination von HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.) wird das breite Programm von: Aids-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V., AkDuLuS, Buschnattern, Genderterror, Junge UnSchuLD, LiDu - Lesben in Duisburg und SchwuBiLe in Kooperation mit den Duisburger Kultur-Institutionen „Die Säule“, filmforum, HundertMeister und Zentralbibliothek organisiert.

Im Kleinkunst-Theater „Die Säule“ (Goldstr. 15) werden zwei besondere Highlights geboten: Charla Drops präsentiert ihr Kabarett-Programm „Happy Days“ (16.11.) und Carolina Brauckmann bietet mit „Lesben à la carte“ Musik und Chansons. Im Buschnattern-Café liest Manfred Grafelmann aus dem Buch „Schwul und Cool“ von Joe Kort das Kapitel „Erwachsen werden ...“ (10.11., 19:30 Uhr) und der Hörspielabend „Made in Bangkok“ von Oscarpreisträger Anthony Minghella begleitet eine englische Reisegruppe bei ihrer sexuellen Ausschweifungen (6.12.). Das vielfältige, von LiDu und

SchwuBiLe organisierte Vortragsprogramm startet mit Dr. Ann Marie Krewer und dem Thema „Vielfalt leben lernen: Affidamento und Diversity im FrauenLesbenprojekt“ (4.11.). Im AstA-Keller am Campus Duisburg hält Günter Grau den Vortrag „Terror gegen Homosexuelle - Über Ziele und Methoden der NS-Politik 1933-1945“ (21.11.)

Den in Duisburg an Aids Verstorbenen wird in einem Candle-Light-Walk über den Weihnachtsmarkt gedacht (30.11.) mit angeschlossener Gedenkveranstaltung.

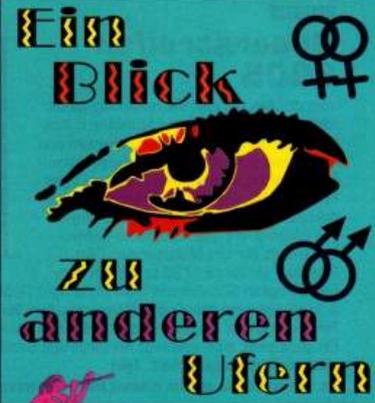
Herausragend ist das Filmprogramm der Veranstaltungsreihe. Im Filmforum am Dellplatz in Duisburg laufen sonntags um 18:30 Uhr (und an jeweils 2 weiteren Tagen vier aktuelle Produktionen: Heiter-turbulente „Meeresfrüchte“ werden am 6.11. aufgeföhren. Eine Frau, zwei junge schwule Männer und ihr gemeinsames Baby gründen „Ein Zuhause am Ende der Welt“ (13.11.). „My Summer of Love“ handelt von einer lesbischen Sommerliebe (20.11.). Und eine packende Männerfreundschaft führt uns in „Walk On Water“ von Jerusalem nach Berlin (27.11.).

Gefeiert wird dieses Jahr ohne Ende. Es wird düster in Duisburg, wenn im Djazz die Halloween-Party für Gruselstimmung sorgt (31.10., 22 Uhr). Die „WarmUp“-Party ist schlicht das lesbisch-schwule Tanzerelebnis in Duisburg, dieses Mal mit einem Theater-Event, inszeniert von der Duisburger Herzenslustgruppe (18.11., 22 Uhr, HundertMeister). Und zu guter Letzt heißt es Abtanzen auf „Genderterror - Die Queer-Party im AZ Mülheim“ (2.12., 22 Uhr).

Info: Weitere Infos unter www.hokudu.de

DUISBURG & Essen & Mülheim
31. Okt. - 14. Dez. 2005

Ein Blick zu anderen Ufern



HO K U D U Ausführliches Programm + Fotos + Links + ...
www.hokudu.de

Mo 31.10.	22:00	HALLOWEEN-PARTY	im Djazz
Fr 4.11.	19:30	VORTRAG:	„Vielfalt leben lernen: Affidamento und Diversity im FrauenLesbenprojekt“
So 6.11.	18:30	FILM:	„Meeresfrüchte“
Do 10.11.	19:30	LESUNG	aus „Schwul und Cool“
So 13.11.	18:30	FILM:	„Ein Zuhause am Ende der Welt“
Mo 14.11.	19:30	VORTRAG:	„Urninge, Invertierte und hypertrophierte Freundschaften - die Herstellung von Homosexualität durch medizinische Diskurse im 19. Jh.“
Mi 16.11.	20:00	KABARETT:	Charla Drops: „Happy Days“
Fr 18.11.	22:00	PARTY:	„WarmUp“ + Herzenslust-Event
So 20.11.	18:30	FILM:	„My Summer Of Love“
Mo 21.11.	19:30	VORTRAG:	„Terror gegen Homosexuelle“ - Über Ziele und Methoden der NS-Politik 1933-1945
Fr 25.11.	20:00	Autorinnen-LESUNG	mit Claudia Roth: „Eine geheime Geschichte“
So 27.11.	18:30	FILM:	„Walk On Water“
Mo 28.11.	19:30	VORTRAG:	Ulrike Janz: „Verfolgte, Maskierte, Täterinnen - Handlungsräume lesbischer Frauen im Nationalsozialismus“
Mi 30.11.	17:00	CANDLE-LIGHT-WALK	
Mi 30.11.	18:00	GEDENKEN	„Stunde der Besinnung“
Do 1.12.	19:30	VORTRAG:	Manuela Münchow: „Sexuelle“ Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen in der ICD - Psychopathologie oder kulturhistorische Relikte?
Fr 2.12.	19:00	GEDENKEN:	„Nacht der Solidarität“
Fr 2.12.	20:00	VORTRAG:	Manuela Münchow: „BDSM - soziale Reaktionen und Bild in der Gesellschaft“
Fr 2.12.	22:00	PARTY:	Genderterror
Di 6.12.	19:30	VORTRAG:	Almut Dietrich: „Ich dachte, ich wäre die Einzige, der so etwas passiert...“ - Gewalt in lesbischen Partnerschaften
Do 8.12.	19:30	HÖRSPIEL:	„Made in Bangkok“ von Oscarpreisträger Anthony Minghella
Mi 14.12.	20:00	MUSIK-CHANSON:	Carolina Brauckmann präsentiert: „Lesben à la carte“

und viele weitere Termine siehe www.hokudu.de

homosexuelle kultur duisburg e.v.

powered by 

PARTY Jeden 3. Freitag im Monat ab 23:00 Uhr

WarmUp! Kulturzentrale HundertMeister Dellplatz 16a, Du-Zentrum Veranstalter: AKDuLuS e.V.

Das schwul-lesbische Tanzerelebnis in Duisburg

www.warmup-party.de



EXIT 10/2005 und 11/2005 mit der Vorankündigung für die Reihe im Oktober sowie einem Tagestipp im November-Heft:

Schwul-lesbische Kulturtage „Ein Blick zu anderen Ufern“ kommen nach Duisburg

Duisburg – Die schwul-lesbischen Kulturtage in Duisburg unter dem Namen „Ein Blick zu anderen Ufern 2005“ finden auch in diesem Jahr statt. In der Zeit vom 31.10. bis zum 14.12. bietet die Veranstaltungsserie einen bunten Reigen schräger Kultur, von Vorträgen bis zu anspruchsvollen Kinofilmen und Kabarettabenden. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe. **ldd**

Info: Infos unter: www.hokudu.de

DUISBURG

Homosexuelle Kulturtage

Im November startet der Verein HoKu-Du e.V. traditionell den „Blick zu anderen Ufern“, eine Aktionsreihe verschiedener Duisburger Gruppen und Verbände mit Filmen, Vorträgen, Diskussionen, Bühnenprogrammen und Projekten. Das Team der Buschnattern konnte für diesen Donnerstag eine Lesung des Buches „Schwul und Cool“ des amerikanischen Psychologen Joe Kort organisieren, aus dem das Kapitel „Erwachsen werden - nicht als ewiger Teenager durchs Leben gehen“ vorgestellt wird. Faszinierend an diesem Buch sind die Beobachtungen von alltäglichen (typisch) schwulen Verhaltensweisen, die oft auf Bindungsunfähigkeit und fehlendes Verantwortungsbewusstsein hindeuten. Sein Buch ist verblüffend ehrlich und sehr empfehlenswert. **lgkl**

10. NOVEMBER, 19:30 UHR, BUSCHNATTERN E.V., KARL-ALBERT-STRASSE 18

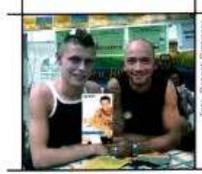


Foto: Garenik/Dechen



HoKuDu - E-Mail - Homepage: www.hokudu.de
Letzte Änderung: 21.03.2013
1998-2013 © PiWo Design

Hast Du Ideen, Kritik oder Anregungen? [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) uns! Wir sind nicht kommerziell und unser Team arbeitet ehrenamtlich.

Alle Rechte für die hier verwendeten Grafiken und Bilder liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Ein Teil des Bildmaterials stammt aus dem Internet.

Sollten durch die Verwendung auf dieser Site Urheberrechte verletzt werden, so bitten wir um entsprechende Nachricht.

Die Grafiken und Bilder werden dann aus den entsprechenden Seiten entfernt.